

Newsletter für den 11.12.2025



"Hoffnung ist nicht Optimismus, ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat – ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht." (Václav Havel)

Václav Havel, Schriftsteller und später Präsident der Tschechoslowakei sowie der Tschechischen Republik, wusste, wovon er sprach, als er über Hoffnung schrieb. Seine Worte entstanden nicht aus einer bequemen Distanz, sondern aus der Erfahrung politischer Unterdrückung, aus Gefängniszeiten (in denen auch dieses Zitat entstand) und aus Situationen, in denen äußere Anzeichen für einen guten Ausgang oft fehlten. Gerade deshalb gewinnt sein Satz Gewicht: Hoffnung ist für ihn nicht die Erwartung, dass schon alles gut wird, sondern die tiefere Gewissheit, dass etwas Sinn hat – selbst dann, wenn wir den Ausgang nicht kennen.

Diese Haltung passt in den Advent. Denn adventliche Hoffnung ist keine Form der Oberflächlichkeit, kein einfacher Optimismus, der alle Schwierigkeiten ausblendet. Im adventlichen Verständnis ist Hoffnung ein Vertrauen, das im Dunkel beginnt. Menschen wie Maria, Elisabeth oder das wartende Volk Israel wussten nichts über den genauen Verlauf der kommenden Ereignisse. Und doch hielten sie fest an der Verheißung, dass Gott handeln würde. Ihr Hoffen war nicht an sichtbare Beweise gebunden, sondern an die Gewissheit, dass Gottes Weg einen Sinn hat – auch wenn er verborgen bleibt.

Gerade in diesen Tagen spüren wir, wie sehr unsere Welt nach Hoffnung hungert. Während politische Akteure – ob in Washington, in Europa oder anderswo – über Wege zu einem möglichen Frieden in der Ukraine ringen und gleichzeitig gesellschaftliche Debatten über Fragen wie die Zukunft der Rente viele Menschen

verunsichern, erleben wir auch, wie verwundbar die Schöpfung ist: Erdbeben, Überflutungen (wie in Indonesien und Japan), Wetterextreme mahnen uns, wie schnell unsere Sicherheiten zerbrechen. In all dem zeigt sich, wie notwendig eine Hoffnung ist, die tiefer reicht als politische Beschlüsse oder kurzfristige Lösungen.

Wir sagen manchmal: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Oft klingt das wie ein trotziges Festhalten daran, dass sich am Ende doch noch alles zum Guten wenden möge. Doch im Licht des Advents bekommt dieser Satz eine tiefere Bedeutung. Adventliche Hoffnung ist nicht einfach das „Zähne-zusammenbeißen“ bis zum Schluss, sondern eine Haltung, die uns ermutigt, die kleinen Lichter wahrzunehmen, die inmitten der Dunkelheit aufscheinen. Sie lädt uns ein, Schritte zu gehen, die gut und sinnvoll sind, auch wenn wir nicht wissen, wohin sie führen. „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ heißt dann nicht, dass wir bis zum Ende auf ein bestimmtes Ergebnis pochen, sondern dass die innere Gewissheit zuletzt bleibt, dass unser Weg einen Sinn hat.

Möge das Licht der Adventhoffnung Sie tragen, das wünscht Ihnen
Raili Volmert

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 14.12.2025** feiern wir um 10:30 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kaffeetrinken Gemeindezentrum am Bleibergweg. Den Gottesdienst hält Pfr. Martin Jordan.

Am **Dienstag, den 16.12.2025** laden wir um 18 Uhr zur Adventsandacht mit Pfr. Martin Jordan in die Kirche Lintorf ein.

Am **Sonntag, den 21.12.2025** feiern wir um 10:30 Uhr einen Gottesdienst in der Kirche Angermund mit Pfr. Dr. Steffen Weishaupt. Diesen Gottesdienst können Sie auch online verfolgen. Im Anschluss hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.

Weihnachten in der Gemeinde

Heiligabend

14:30 Uhr Kinderweihnacht im Pfarrgarten Lintorf (bei schlechtem Wetter im GZ Bleibergweg)

15:30 Uhr Familiengottesdienst (auch online) im GZ Bleibergweg

16:45 Uhr Christvesper in der Kirche Lintorf

18:00 Uhr Christvesper (auch online) in der Kirche Angermund

22:30 Uhr Christmette in der Kirche Lintorf

1. Weihnachtstag

17:00 Uhr Kleine Gospelweihnacht im GZ Bleibergweg

Wie schön leuchtet der Morgenstern



Adventsmusik
zum Zuhören und Mitsingen
mit Werken u.a. von Felix Mendelssohn,
Michael Haydn, Ola Gjeilo
und Torsten Laux

Sonntag, 14.12.2025, 17.00 Uhr
Ev. Kirche Lintorf, K.-A.-Platz 9

Kantorei Lintorf-Angermund
Kammerorchester
Solistin: Barbara Dünne
An der Orgel: Prof. Torsten Laux
Leitung: Natalija Schnelle

Der Eintritt ist frei.
Über eine Spende freuen wir uns.

Wundersame Weihnachtszeit

Ein Weihnachtsmusical für die ganze Familie

Samstag, 20.12.2025, 16.00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum, Bleibergweg 78

Es singen und spielen:

Kinderchor und Familienchor

der Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

Leitung: Natalija Schnelle



**Der Eintritt ist frei.
Wir freuen uns über
eine Spende für die
Kirchenmusik
der Gemeinde.**